

WAZ

17. Dezember 2008

Schritt für Schritt im Kampf gegen die Armut

Was die sportliche Karriere von Pater Tobias betrifft, so kann der Leistungssportler rückwirkend eine positive Resonanz aus dem Jahr 2009 ziehen. Denn in einem Jahr hat er sechs Marathons bestritten. Seit seinem ersten Marathon 1996 in Berlin ist er in den letzten drei Jahren elf Marathonläufe für den guten Zweck gelaufen. Ausschlaggebend für seine leidenschaftlichen Marathonläufe ist die stetig wachsende Armut im Duisburger Norden.

Der Armut Schritt für Schritt entgegen zu wirken – das ist das Ziel des Projektes „Lebens-Wert“ und der Spendenaktion „Jeder Kilometer zählt“. Unter diesem Motto startete Pater Tobias als Initiator des Projektes 2009 sechsmal – national und international. Mit seinen Läufen möchte der Ordensmann auf die Lebenssituation armer und bedürftiger Menschen in unserer Stadt aufmerksam machen und um Hilfe für das Projekt „Lebens-Wert“ bitten, das er 2008 ins Leben gerufen hat.

„Ich laufe gern und kann noch etwas Gutes damit bewirken“, so der erfolgreiche Pater. Nächstes Jahr wird er beim 100-Kilometer-Ultra-Marathonlauf (Nachtlauf) in Biel in der Schweiz mitlaufen. Mit dem Training hat er bereits begonnen. Zuvor wird er aber den Marathon am 20. März in Steinfurt bestreiten. Am 26. September wird er dann in Berlin zum weiteren Sponsorenlauf antreten.

Seine Trainingseinheiten hält er, wenn es Seelsorge und Zeit erlauben, einhalten. „Bis zu 120 Kilometer muss ich pro Woche trainieren. Ab Januar wird es für die 100-Kilometer-Strecke noch intensiver.“ Durch seine Spendenläufe ermöglicht Pater Tobias, dass die Kinder im Norden ein Mittagessen oder Schulmaterial erhalten.



Pater Tobias